

Stadt-Theater in Görlitz.

132

N. 128.

Sonntag, den 22. März

1868.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät
des Königs Wilhelm.

PROLOG.

Gedichtet von R. Schlegel, gesprochen von Herrn Günther.

Hierauf zum ersten Male:

Wie soll er heißen?

Gelegenheits-Schwank in 1 Akt von G. v. Moser.

Personen:

Johann Schulze, Handschuhmacher	.	.	Herr Ungnad.
Jette, seine Frau	.	.	Fräul. Hänel.
Bullrer, Registrar, deren Onkel	.	.	Herr Bärenfeld.
Frau Emerentia Quengel, deren Tante	.	.	Frau Belosl.
Frau Müller, Kinderfrau bei Schulze	.	.	Fräul. Räuber.
Christoph, Lehrlinge	.	.	Fräul. Greenberg.

Zum Schluß zum ersten Male:

Der Hollandgänger.

Genrebild in 3 Akten von Paul Froberg.

Personen:

Mouet de Voltaire, Kammerherr	.	.	Herr Jech.
Otto von Rangow, erster Leibpage	.	.	Fräul. Rath
Kurt von Brawik, zweiter Leibpage	.	.	Fräul. Bernhardt.
Wfund, Leibkutscher	.	.	Herr Ungnad.
Jost, Bauergutbesitzer in Brackwede	.	.	Herr Bärenfeld.
Ewert	}	seine Kinder	Herr Helzig.
Imma			Fräul. Bartsch.
Horstner, königlicher Förster	.	.	Herr Gantber.
Dirken, Amtschreiber	.	.	Herr Wfund.
Jan Henrick, Bauer	.	.	Herr Fiedler.
Gitta, Bauerfrau	.	.	Fräul. Räuber.
Mattblab, Knecht	.	.	Herr Müller.
Ein Bauerjunge	.	.	Fräul. Fiedler.

Die Handlung ist in Brackwede bei Bielefeld. Mitte Juni 1751.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spiel-
tagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen
Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze für diese Vorstellung zu behalten wünschen, werden höflichst ersucht,
die Billets bis Sonntag Mittags 12 Uhr abfordern zu lassen, da späterhin anderweitig darüber verfügt werden müßte.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 23. März. **Wallenstein's Lager.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Fr. von Schiller.
Hierauf: **Hohe Gäste.** Schwank in 1 Akt von Velly. Zum Schluß: **Die schöne Galathea.** Komische
Oper in 1 Akt von P. Henrion. Musik von Suppé.

Druck von H. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.